

SCHUTZ VOR LUFTVERSCHMUTZUNG

Bewegen Sie sich aktiv fort

+ Fahren Sie möglichst oft Rad oder benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel. So vermeiden Sie die Verbrennung fossiler Energien im Verkehr und damit den Ausstoß von Luftschadstoffen und Treibhausgasen. Übrigens: auch E-Autos produzieren viele Luftschadstoffe durch Brems-, Reifen- und Straßenabrieb. Aktive Bewegung fördert zusätzlich die Gesundheit.

Nutzen Sie erneuerbare Energien

+ Steigen Sie, wenn möglich, auf erneuerbaren Strom und erneuerbare Wärme um. Mit Wind- und Solar-energie oder Wärmepumpen werden Luftschadstoffe und Treibhausgase vermieden. Nicht zu vergessen und in Zukunft wichtig: mit Wärmepumpen kann man auch kühlen. Die Verbrennung von Holz dagegen schadet dem Klima und der Gesundheit.

Essen Sie weniger Fleisch

+ Die intensive Tierhaltung produziert viele Treibhausgase, vor allem Methan, und Luftschadstoffe. Weniger Fleisch und Tierprodukte zu essen ist deshalb mehrfach gut für uns: für die Luft, für unsere physiologische Gesundheit, und weil wir die Klimakrise aufhalten.

Kuscheldecke statt Feuer

+ Verbrennung von Holz gilt als gemütlich und ökologisch, produziert aber große Mengen an Luftschadstoffen und Treibhausgasen. In Deutschland entsteht mehr Feinstaub durch Holzverbrennung als durch den gesamten Straßenverkehr. Die Schadstoffe im Holzrauch gleichen denen im Zigarettenrauch und sind krebserregend. Sie gelangen nicht nur nach draußen, sondern auch in die Innenräume. Zusätzlich sind die Wälder durch die Auswirkungen des Klimawandels bereits geschädigt und das Holz wächst nur langsam nach. Verzichten Sie deshalb auf Kamine, Holzöfen und Holzheizungen.

KLUG HANDELN, KLUG UNTERSTÜTZEN: SETZEN SIE SICH MIT UNS FÜR DEN SCHUTZ DES KLIMAS UND IHRER GESUNDHEIT EIN!

KLUG – die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit – trägt seit ihrer Gründung im Jahr 2017 das Thema Klimawandel in die Institutionen des deutschen Gesundheitssektors. Ärzt:innen, Menschen in Gesundheitsberufen, Patient:innen und Interessierte setzen sich dafür ein, Klimaschutz dauerhaft in das Gesundheitswesen zu integrieren und auf die Folgen des Klimawandels für die Gesundheit hinzuweisen.

Die Arbeit von KLUG, darunter

- Aufklärungsarbeit für Menschen in Gesundheitsberufen,
 - Beratung staatlicher Einrichtungen und politischer Akteure,
 - das Verfassen von Artikeln und wissenschaftlichen Arbeiten
- ist nur durch Ihre Unterstützung möglich. Durch Ihr Engagement als Mitglied, oder Ihre Förderung durch eine Spende, bringen Sie entschiedenes Handeln gegen die Klimakrise auf den Weg – und schützen Ihre Gesundheit!

Erfahren Sie mehr und nutzen Sie unser Online-Spendenformular:

www.klimawandel-gesundheit.de/spenden

Und handeln Sie KLUG – und werden Sie als Mitglied für Ihre Gesundheit aktiv:

www.klimawandel-gesundheit.de/mitglied-werden

Sie haben Fragen zur Deutschen Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) oder zu unseren Handlungsfeldern?

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.klimawandel-gesundheit.de

Melden Sie sich gerne per E-Mail bei uns:

kontakt@klimawandel-gesundheit.de

Herausgeber und Kontakt:

KLUG – Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit e. V.,
Cuvrystraße 1, 10997 Berlin

KLUG

Deutsche Allianz
Klimawandel und Gesundheit



FRISCHE LUFT DURCH KLIMASCHUTZ



Gefördert von:



LUFTVERSCHMUTZUNG HAT SCHWERWIEGENDE GESUNDHEITLICHE FOLGEN – DESHALB MUSS SIE DURCH KLIMASCHUTZ VERMIEDEN WERDEN.

Insbesondere Feinstaubbelastung, die bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe oder Holz und in der intensiven Landwirtschaft entsteht, führt zu vielen Krankheiten und vorzeitigen Todesfällen.

Allein in Deutschland sterben jedes Jahr ca. **63.000 Menschen** vorzeitig an den Folgen schlechter Luftqualität. Die Weltgesundheitsorganisation WHO empfiehlt deshalb deutlich strengere Grenzwerte für Luftschadstoffe.

Luftschadstoffe wie Feinstaub, NOx, Ozon oder Ruß entstehen durch Prozesse, die auch Verursacher der Klimakrise sind. Das gilt z.B. für den Einsatz fossiler Brennstoffe im Energiesektor, in der Industrie, in Haushalten und im Verkehr. Auch die zunehmende Verbrennung von Holz produziert viele Luftschadstoffe und Treibhausgase. Zudem entstehen in der intensiven Landwirtschaft und Tierhaltung Treibhausgase und gesundheitsschädlicher Feinstaub.

Das Gute ist: die meisten Maßnahmen, die wir zum Schutz des Klimas ergreifen können, reduzieren auch den Ausstoß von Luftschadstoffen. Somit helfen diese Klimaschutzmaßnahmen doppelt. Sie mildern die Klimakrise und ermöglichen ein gesünderes Leben mit sauberer Luft.

WIE LUFTVERSCHMUTZUNG UNSERE GESUNDHEIT BEEINTRÄCHTIGEN KANN



Herz-Kreislauf



Luftverschmutzung ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für die Entstehung der sogenannten Volkskrankheiten (chronische Erkrankungen). Kleinste Feinstaubpartikel können über die Lunge in die Blutbahn und auf diese Weise in alle Organe gelangen. Daraus resultierende Gefäßentzündungen sind Auslöser für Herzinfarkte und Schlaganfälle.

Lunge



Luftverschmutzung führt zu akuten und chronischen Atemwegserkrankungen. Sie verursacht Bronchitis, Lungenentzündung, Asthma und COPD, bis hin zu Lungenkrebs.

Gehirn



Der Transport von Luftschadstoffen ins Gehirn kann Demenz auslösen. Außerdem kann es zu Gedächtnisbeeinträchtigung, Intelligenzverminderung, Morbus Parkinson und psychischen Erkrankungen wie Depressionen und Ängsten kommen. Bei Kindern kann die Hirnentwicklung eingeschränkt werden.

Immunsystem



Luftschadstoffe wirken auf das Immunsystem und werden daher in Zusammenhang mit Allergien, rheumatischen Erkrankungen und dem autoimmun bedingten Typ 1 Diabetes gestellt. Sie führt z. B. auch dazu, dass Pollen stärkere allergische Reaktionen auslösen.

Stoffwechsel



Neben Stoffwechselstörungen wie Typ 2 Diabetes und Übergewicht wird auch die zunehmende Unfruchtbarkeit von Menschen unter anderem auf Luftschadstoffe zurückgeführt.

Schwangerschaft



Bereits im Mutterleib kann die gesunde Entwicklung von Kindern geschädigt werden. Die Folgen zeigen sich oft erst Jahrzehnte später und bedingen ein lebenslang erhöhtes Risiko für chronische Krankheiten. Es gibt außerdem Zusammenhänge mit Frühgeburtlichkeit oder verzögertem Lungenwachstum mit Langzeitfolgen.

Krebs



Besonders bedeutungsvoll ist die Auslösung und Verschlechterung von zahlreichen Krebserkrankungen auch außerhalb der Lunge. Unter anderem betrifft das Brust- und Prostatakrebs, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Blut-, Nasen-Rachen-, Eierstocks-, Gebärmutterhalskrebs und Hirn-Tumore.

„Maßnahmen für saubere Luft sind die beste Investition in Gesundheit, Klimaschutz und Umwelt zugleich.“ Dr. med. Dieter Lehmkühl